

**Amt der
Steiermärkischen
Landesregierung**



Die Tierschutzombudsstelle im Spannungsfeld des Tierschutzes – Tätigkeitsbericht 2012

Barbara Fiala-Köck

PK – Medienzentrum Graz,
5. Juni 2013



**Das Land
Steiermark**

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Tätigkeitsbericht
- Ausblick

Ziel-

Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf

Begriff Mitgeschöpf-

Tierethik; Leidensfähigkeit;
respektvolle Behandlung;
Nutzung möglich unter
Beachtung der Bedürfnisse



- Berücksichtigung des Schutzes der Tiere in Behördenverfahren
- Mitgliedschaft im Tierschutzrat
- Evaluierung des Vollzuges des TSchG
- Begutachtung von Gesetzes-, Verordnungsentwürfen
- Erarbeiten von Konzepten und Vorschlägen zu verschiedensten Tierschutzthemen

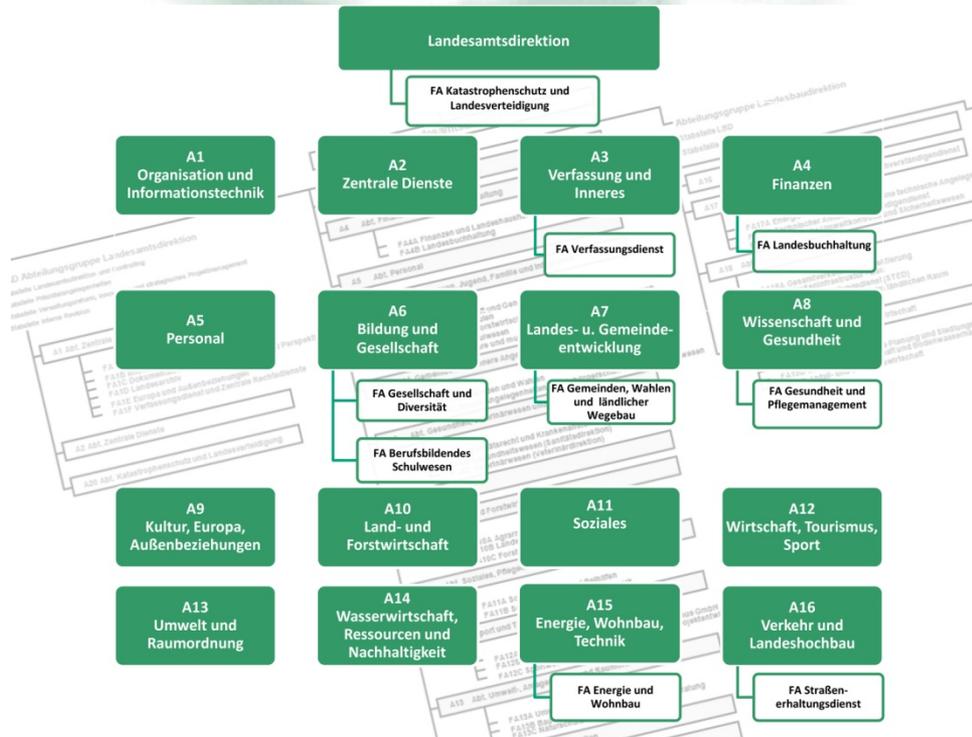


- Öffentlichkeitsarbeit-
Sensibilisierung der
Bevölkerung für
Tierschutzanliegen
- Kontaktaufnahme mit
Tierschutzorganisationen
- Kooperation mit ähnlichen
Institutionen- Steiermark/
Österreich/ EU
- Förderung des
Tierschutzgedankens bei
Kindern und Jugendlichen



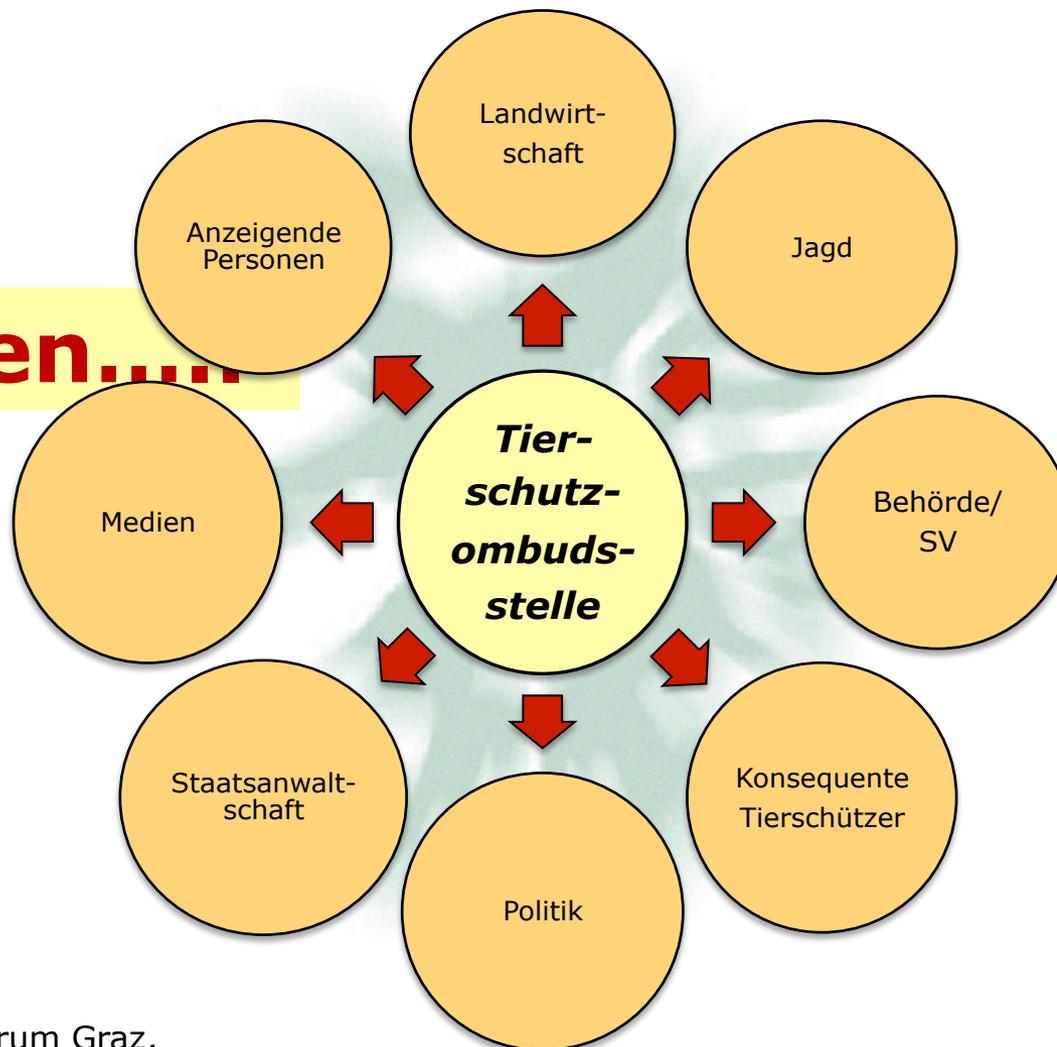
Verwaltungsreform

- Politisch: Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann seit 1.8.2012
- Organisatorisch: FA10A – A 13
- Übersiedelung: 1.8.2012 – Karmeliterplatz 2



Spannungsfeld

Anzeigen.....



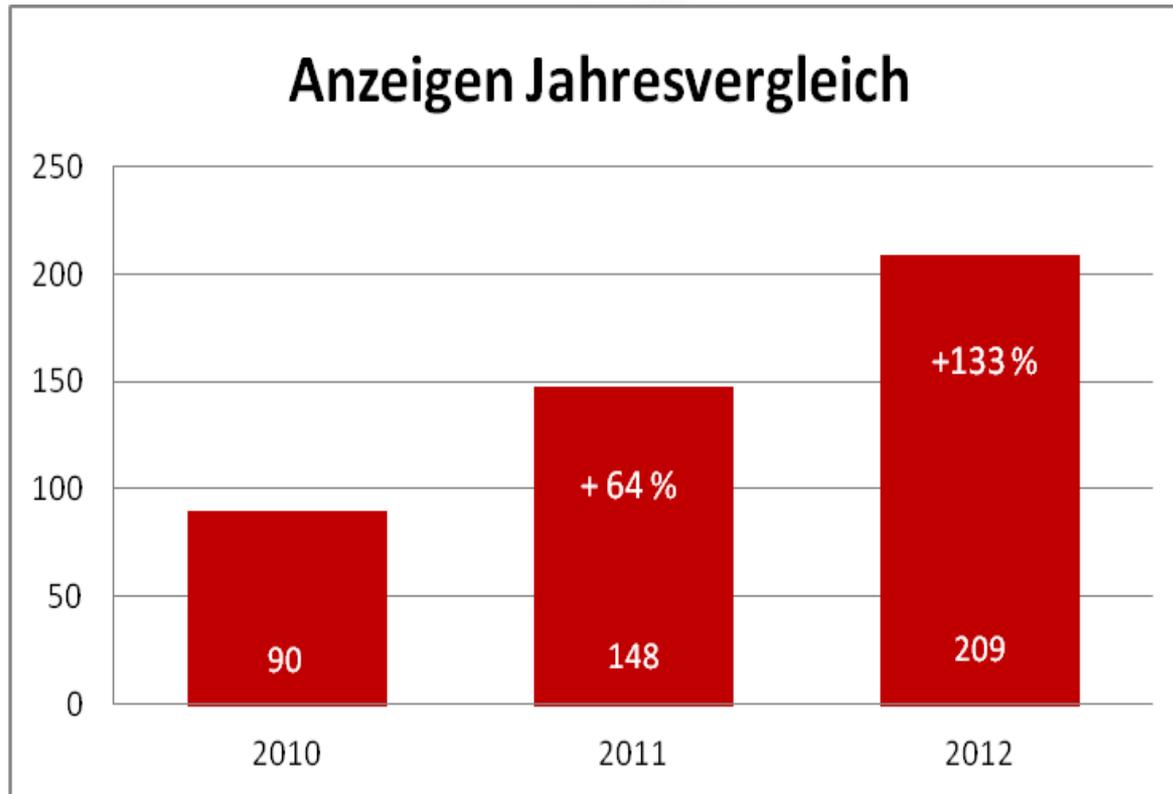
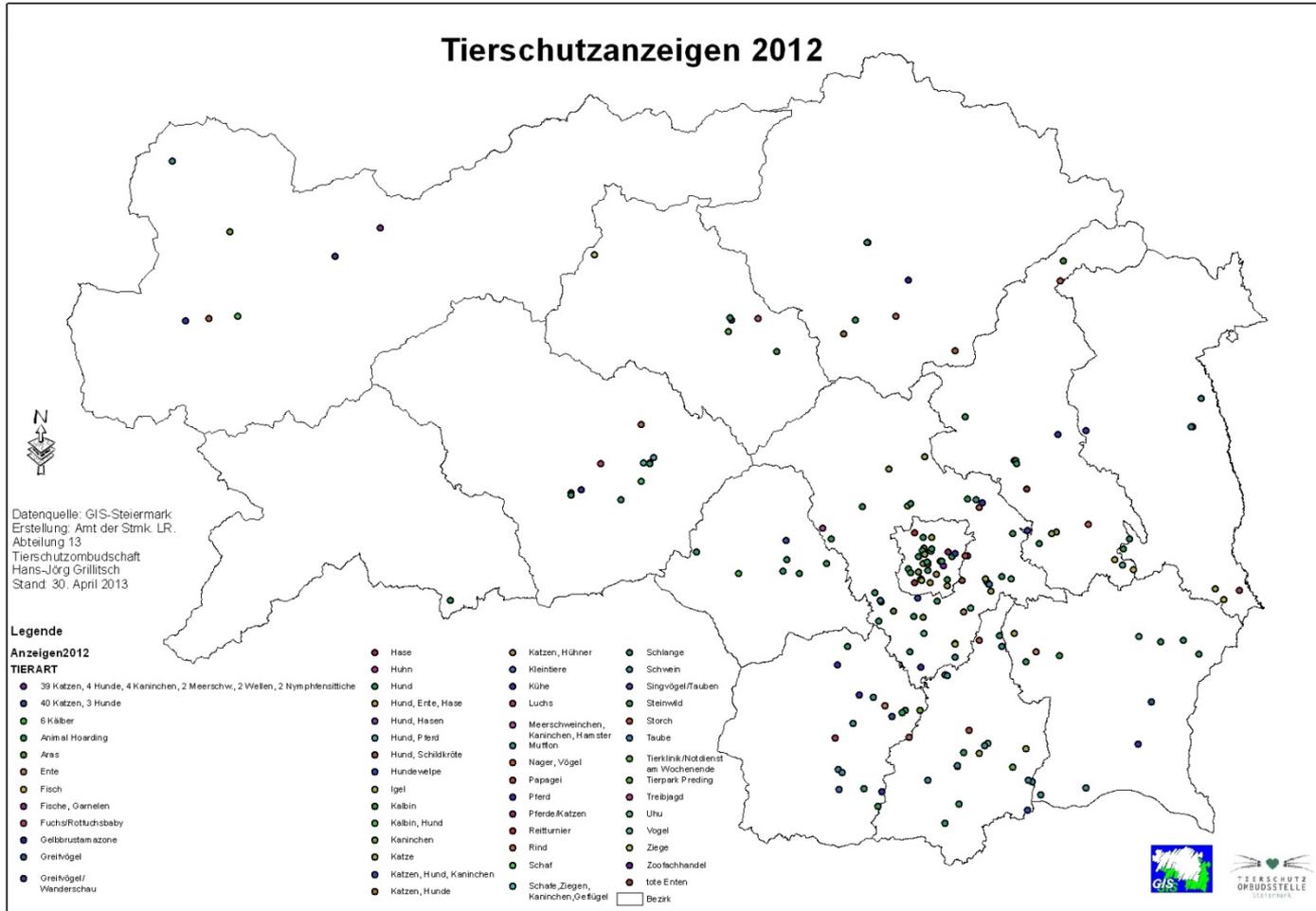


Abb. 1: Anzeigen Jahresvergleich 2010/2011/2012



Verwaltungsverfahren (VwV)/Stellungnahmen 2012

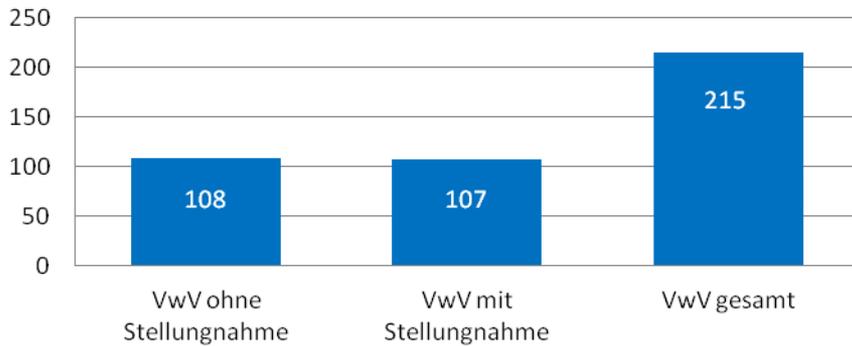
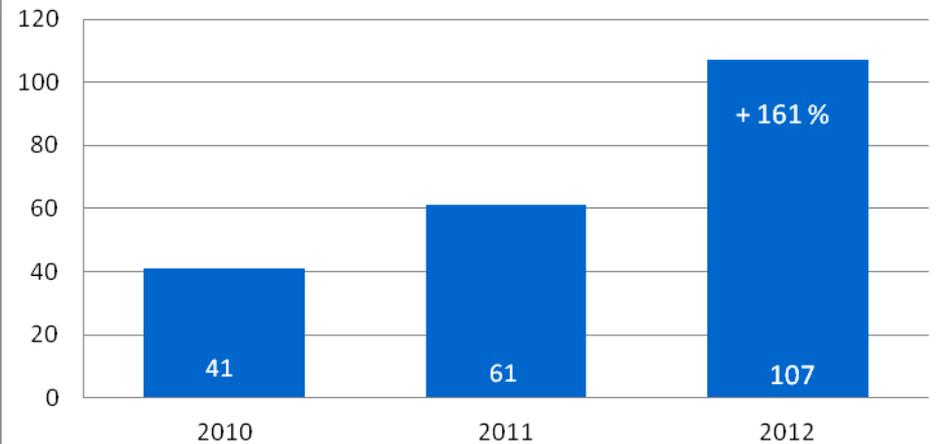


Abb. 3: Verwaltungsverfahren 2012
gesamt, mit und ohne Stellungnahme

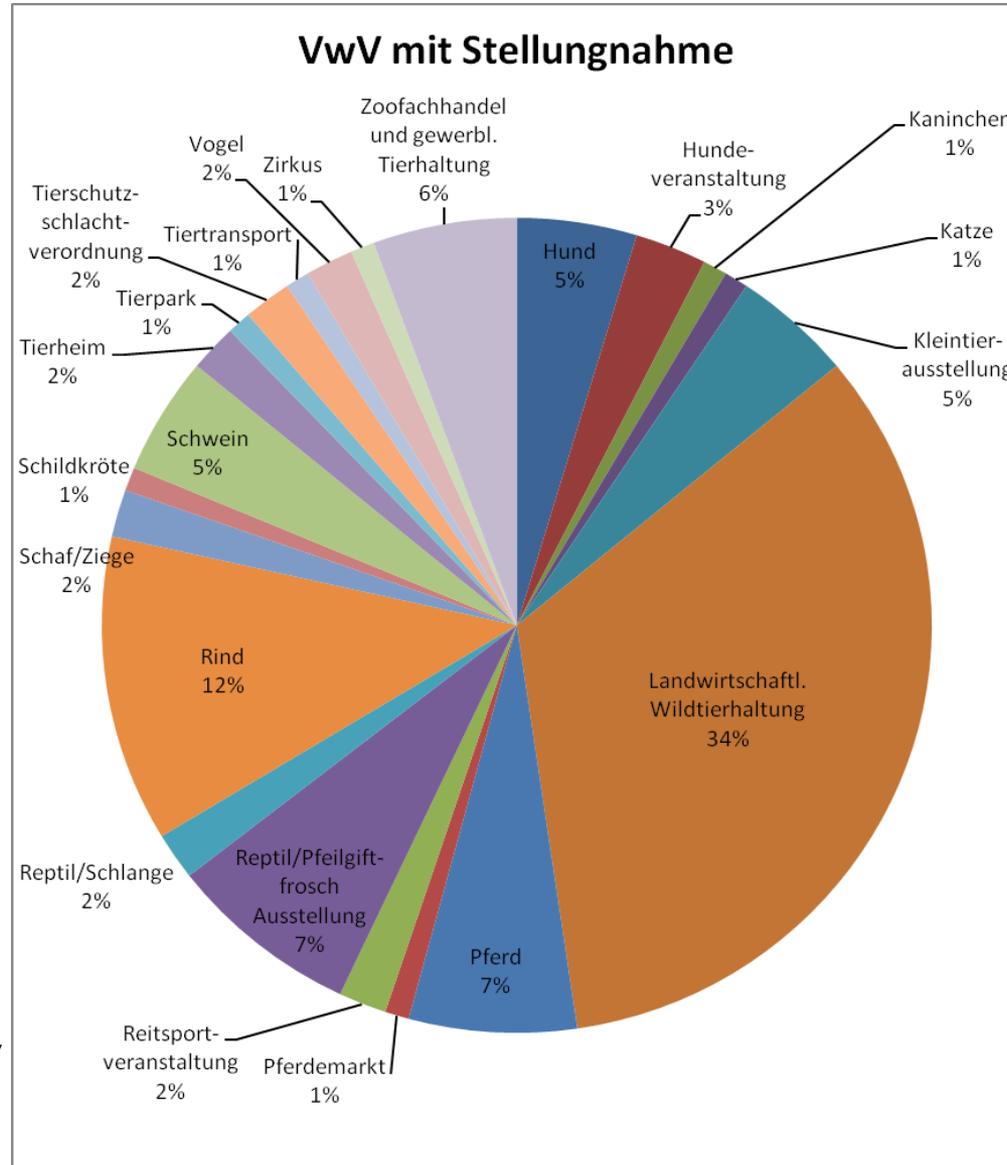
Abb. 4: Jahresvergleich Stellungnahmen
zu Verwaltungsverfahren

Jahresvergleich Stellungnahmen zu Verwaltungsverfahren 2010/2011/2012



Art Verwaltungsverfahren

Abb. 5: Art der Verwaltungsverfahren 2012



PK – Medienzentrum Graz,
5. Juni 2013

Verwaltungsverfahren- Jahresvergleich

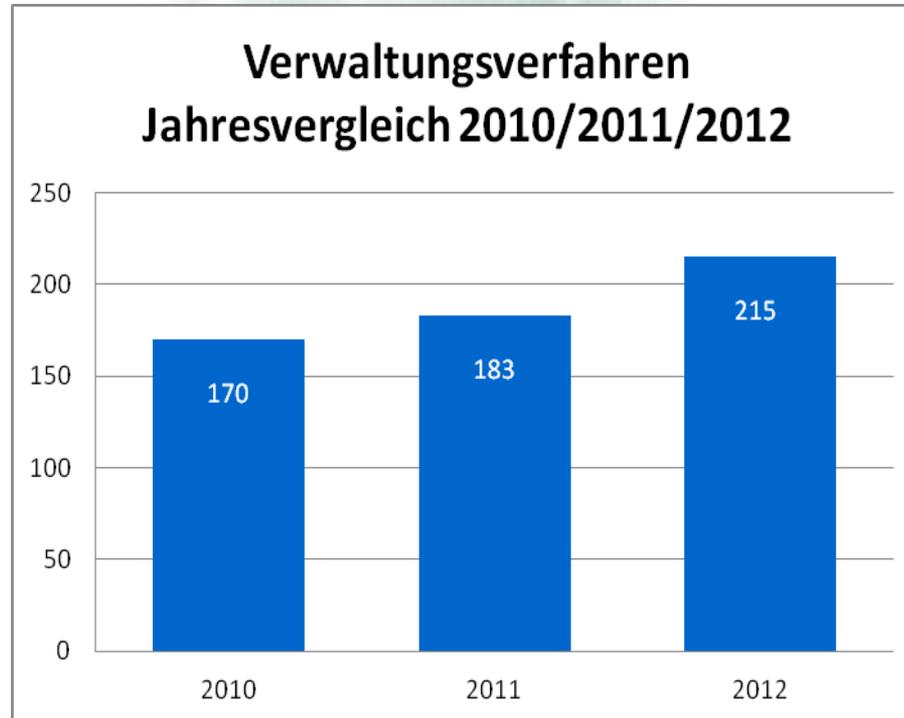


Abb. 7: Verwaltungsverfahren Jahresvergleich

Verwaltungsstrafverfahren/STN

Verwaltungsstrafverfahren (VwStV)/Stellungnahmen 2012

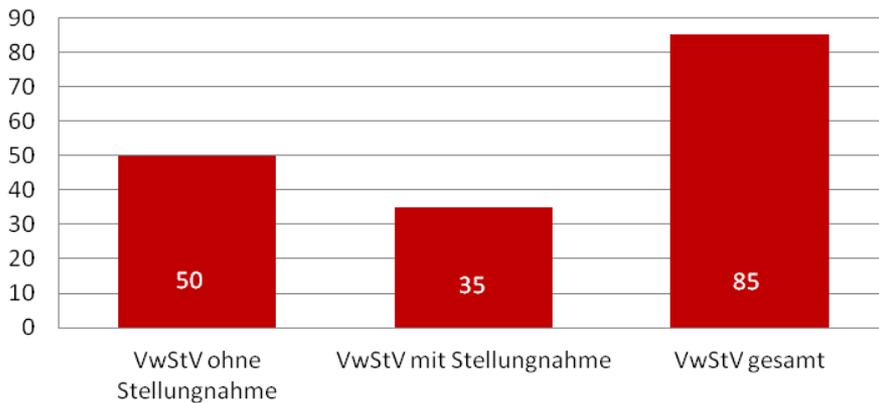


Abb. 8: Verwaltungsstrafverfahren 2012
gesamt, mit und ohne Stellungnahme

Abb. 9: Verwaltungsstrafverfahren 2012 -
Jahresvergleich

Verwaltungsstrafverfahren Jahresvergleich 2010/2011/2012

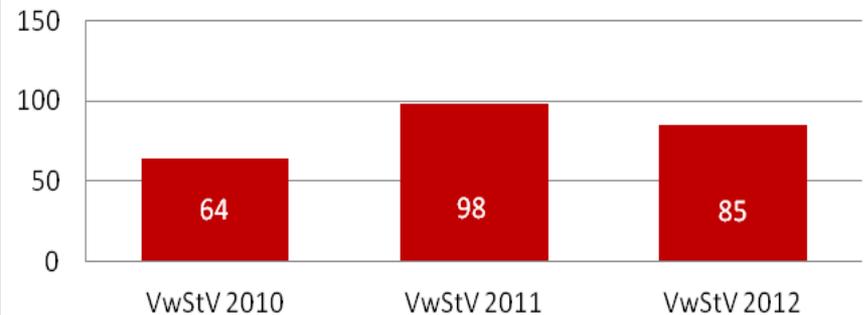


Abb. 10: Art der Verwaltungsstrafverfahren im Jahr 2012

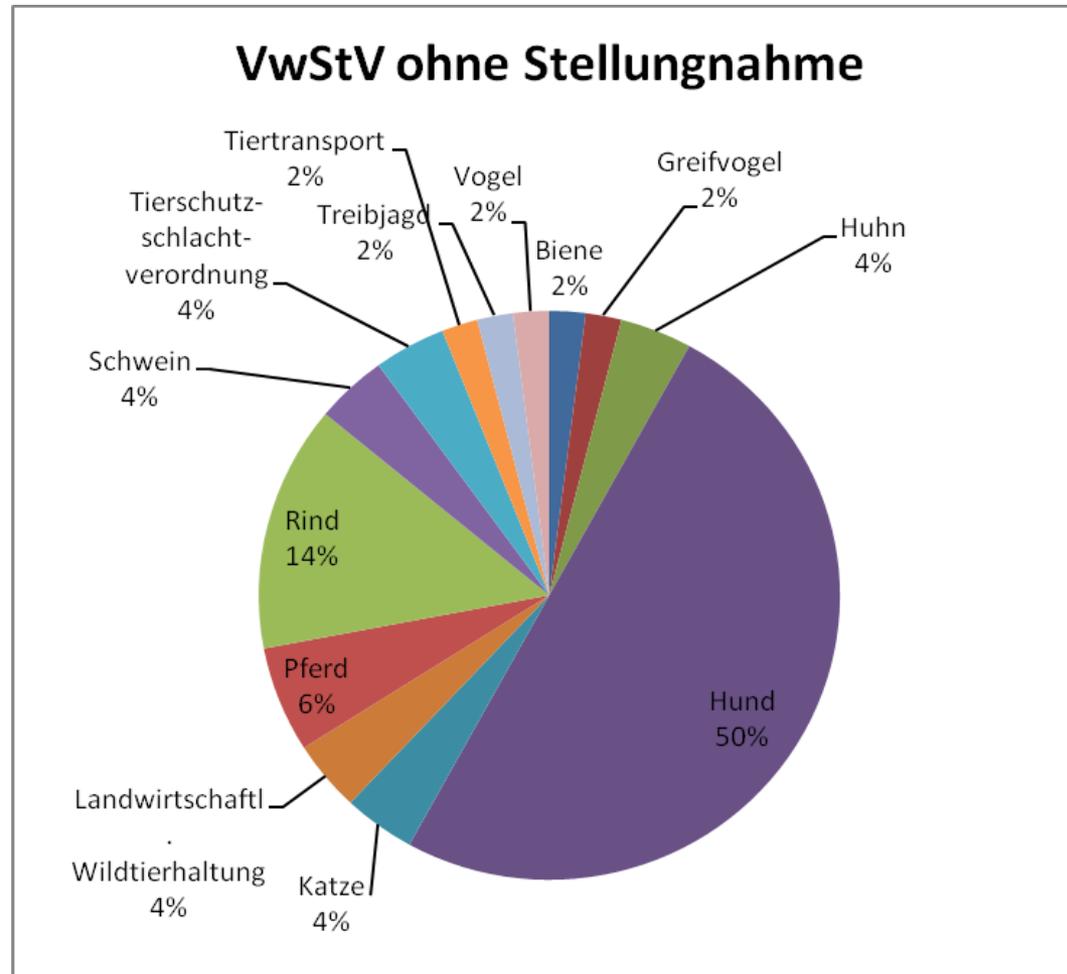
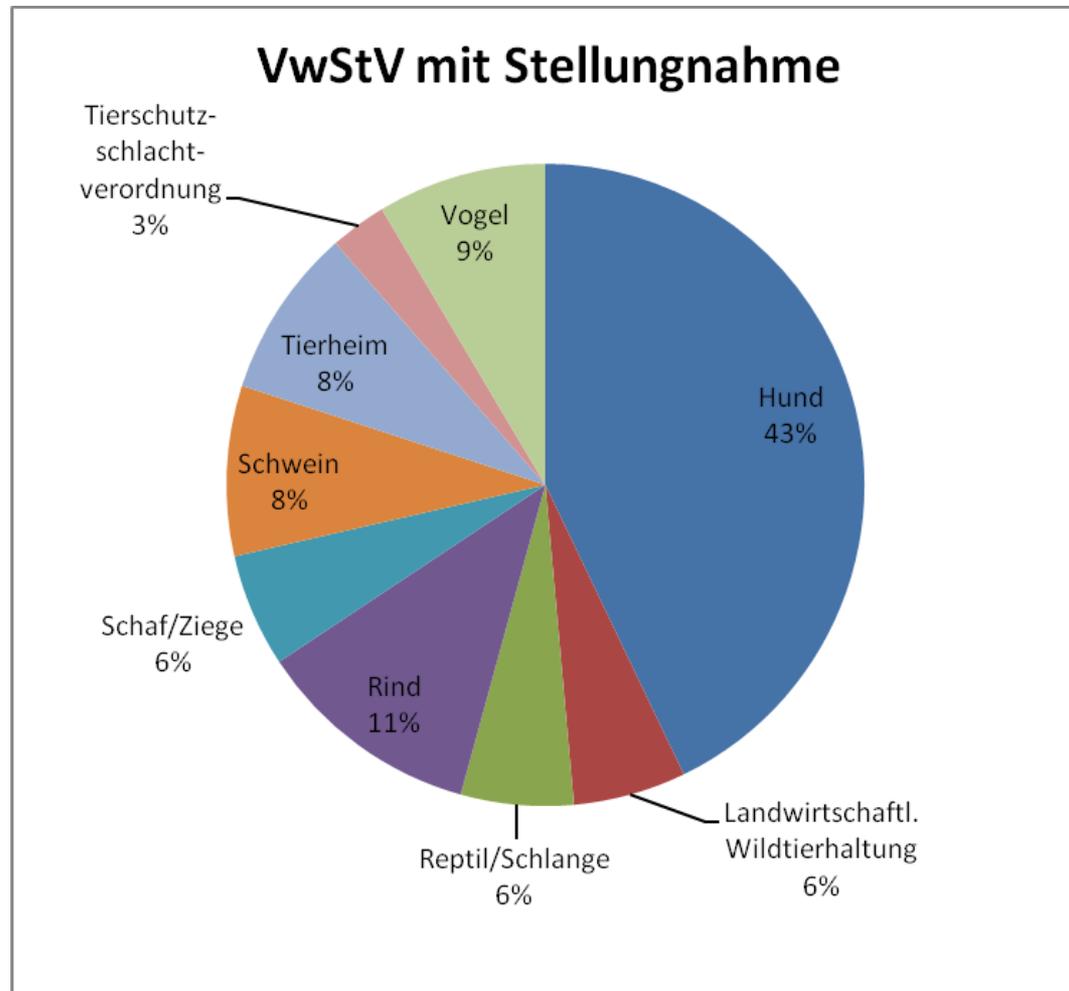
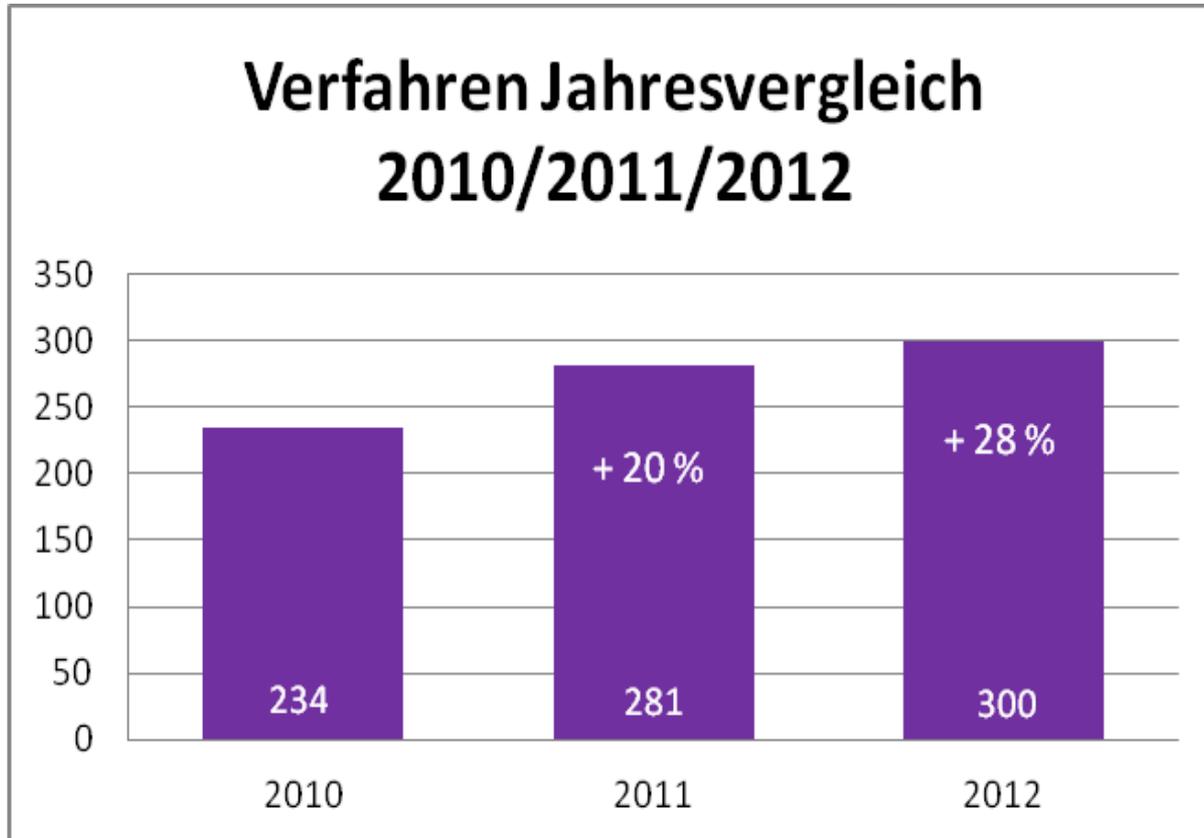


Abb. 11: Art der Verwaltungsstrafverfahren im Jahr 2012





**Teilnahme an
22 UVS Ver-
fahren, 1 Be-
rufung**

Abb. 12: Verfahren Jahresvergleich

Nur Zahlen???



Viele Tiere...

- Tierschutzkonforme Hundetrainer VO
- Fachstellen-Haltungssysteme VO
- Nov. 1.THVO, 2.THVO
- EU-Strategie für Tierschutz
- TS Arbeitsplan BMG
- Schlittenhunde
- Telereizgeräte
- Kastration von Katzen in bäuerlicher Haltung etc....

http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Tiergesundheit/Tierschutz/Tierschutzrat_/

2 Sitzungen

6 Besprechungen 2012

- Schlittenhunde
- Leistungssteigernde Substanzen
- Leitfaden Katzenhaltungen
- Animal Hoarding-interdisziplinärer Zugang
- Hunde-Wohnräume
- Literatur- und Checklisten

**Weitere
Arbeits-
gruppen**

...



Schlittenhunde



Samstag, 14. April 2012

Grazer BZÖ-Abgeordneter gab ViecherIn sofort wieder ab

Weil er „Gefahr in Verzug“ ortete, holte Politiker 15 Tiere aus Heim

Ein paar Monate ist es her, da wurden einer Grazerin (wir haben umfassend berichtet) 52 Tiere abgenommen und diese ins Landestierheim gebracht. So weit die Fakten. Zwei davon mussten laut Behörde in Folge eingeschläfert werden, weil sie schwer krank waren, sechs weitere seien aus dem selben Grund verstorben,

ein Teil wurde vergeben. Und jetzt der Paukenschlag dazu: Weil er „Gefahr in Verzug“ für die verbliebenen Tiere sowie Amtsmissbrauch ortete, holte BZÖ-Nationalratsabgeordneter Gerald Grosz die noch übrigen 14 Katzen und einen Hund „für sich selbst“ und brachte sie i

Diese Geschichte ist so kompliziert wie sie gleich auf mehreren Ebenen fassungslos macht: Grosz, nach eigenen Angaben seit „einem Tag“ mit dem Fall beschäftigt, wittert Amtsmissbrauch beim Vorgehen der Be-

so geht er hin, gibt vor, die Katzen und den Hund für sich selbst zu wollen, nimmt sie mit – und bringt sie schnurstracks zur Arche Noah, „in Pflege“ sagt er.
Die Fragen, die sich hier geradezu aufdrängen:

Auf Rücken der Tiere

hörde und dahingehend, dass die Frau, welcher die Tiere abgenommen worden sind, nicht ein einziges davon zurückbekommen hätte. Und: Er erhebt die schwere Anschuldigung, dass im Grazer Landestierheim ältere Tiere eingeschläfert würden. Al-

- Wie bitte kommt der Mann dazu? Wenn er Unregelmäßigkeiten vermutet, soll er diese gefälligst überprüfen (lassen) – statt diesen Konflikt auf dem Rücken der Tiere auszutragen, sie durch die Gegend zu karren!
- Wie kann das Landestier-

Animal Hoarding



Zusammenarbeit mit TS Organisationen....



**Vorträge,
Fortbildungen..**



PK – Medienzentrum Graz,
5. Juni 2013

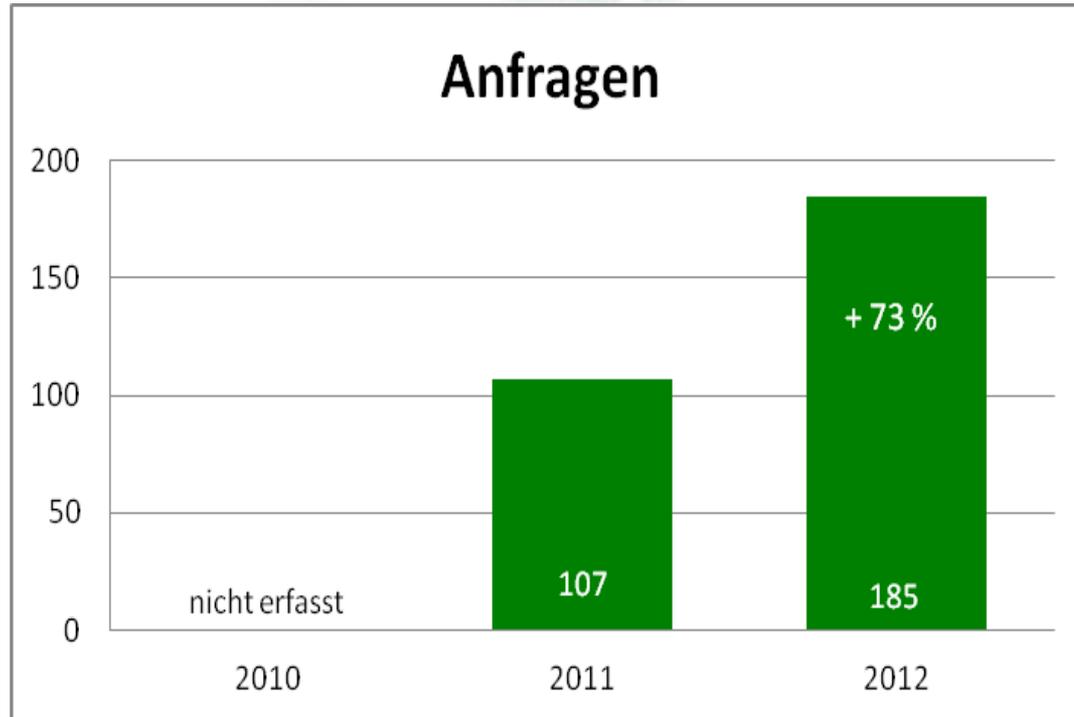
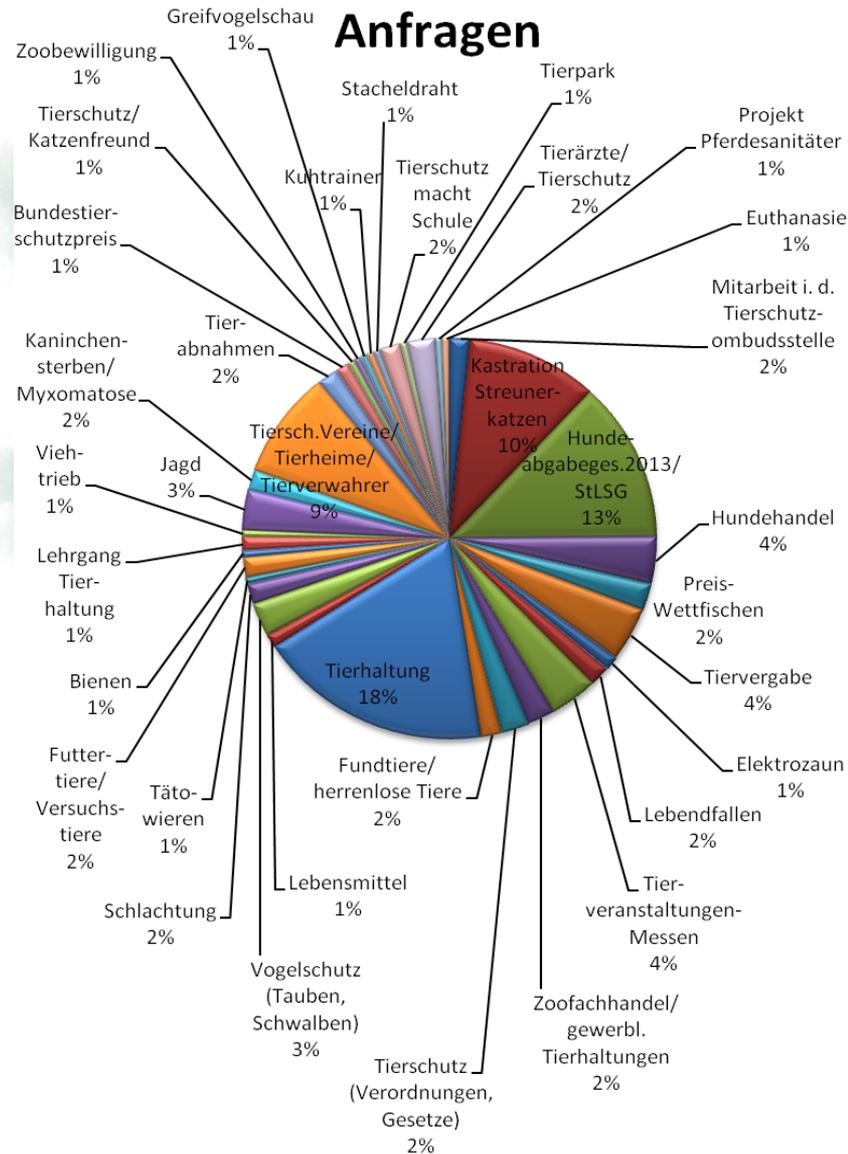


Abb. 13: Anfragen Jahresvergleich 2010/2011/2012

Abb. 14: Art der Anfragen 2012

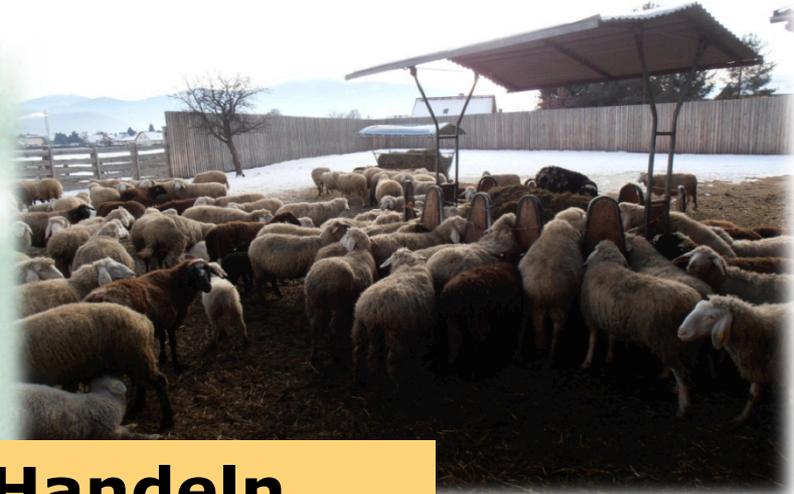


Tierschutzpreis



PK – Medienzentrum Graz,
5. Juni 2013

Tierquälerei



**Mut zum Handeln
Mut zum Hinschauen**



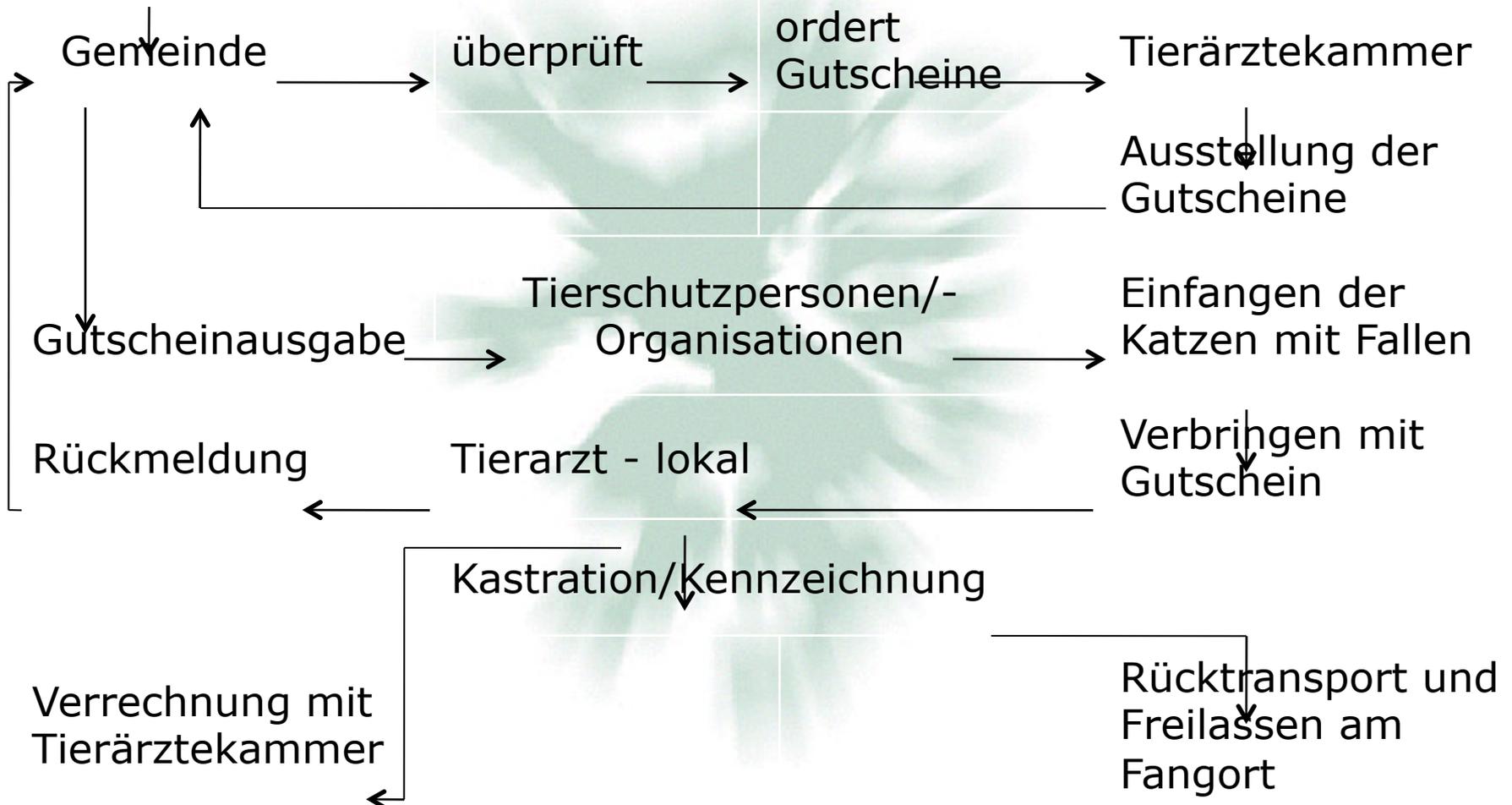
Mobile Sozialarbeit, Stadt Graz, TÄK, TOS

- 11 Tierarzttermine
- 33 Stunden Vor-, Nacharbeit,
20 Stunden Vorbereitung
- 5 Kooperationstreffen
- 27 TierhalterInnen, 29 Hunde



Katzenkastration

Problemmeldung



Eigenverantwortung

**Jeder ist
verantwortlich:
Eigenes
Verhalten
überdenken**



METRO

EINKAUFEN, ABER RICHTIG!

FOOD

-30%¹⁾
auf Tiernahrung & -zubehör

Nur **DIENSTAG, 4.10.2011**
WELTTIERSCHUTZTAG

Ausgenommen Werbeware.
¹⁾ Preisänderungen vorbehalten. Nicht auf alle angegebenen Produkte anwendbar. Angebot gültig auf normale Waren. Ausgenommen Werbeware. Nur im Einzelhandel.

Über 700 Artikel

**SAUGUT UND
TIERISCH GÜNSTIG.**

**PREIS
KNALLER**

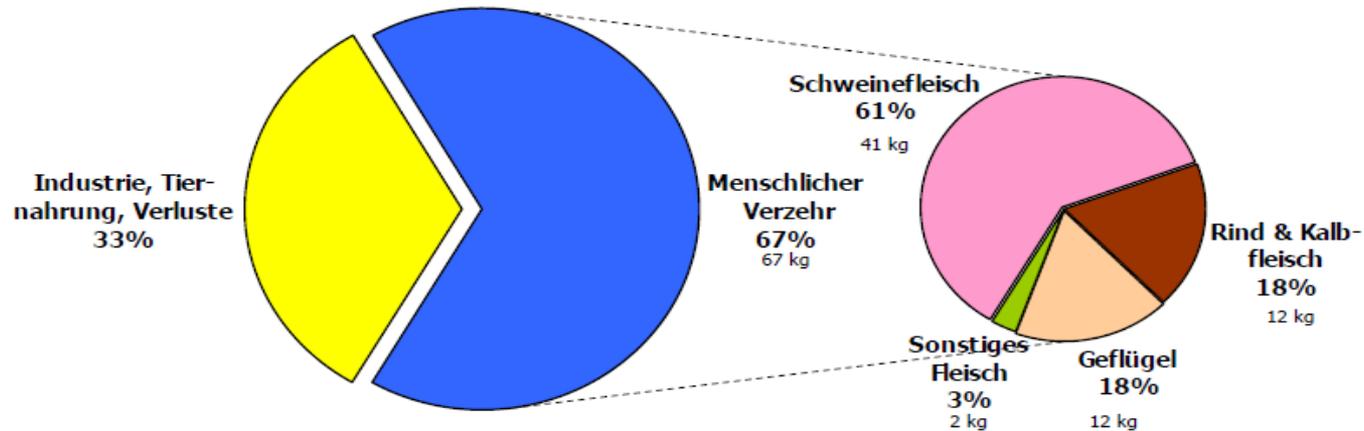
3.99 kg
4,39

Schweine-
Karreerose, frisch
ganze Stücke, vac.,
ca. 2 kg

Nr. 21 | Angebote gültig von 29.9. bis 12.10.2011 www.metro.at

Fleischverbrauch der Österreicher

Pro Kopf Verbrauch 100,2 kg



Nicht berücksichtigt:

-) Verderb (9 kg!)
-) Verfütterung an Haustiere (3 Mio Katzen, 1 Mio Hunde)
-) Tourismus (80 Mio N./J)

Quelle: Statistik Österreich / AMA Marketing 2008

A G R A R M A R K T A U S T R I A



- Genügsamer Überfluss
- „Tiergerechter Konsum“

**„Kampfhunde“ „Hunde
führerschein“ „Hunde
abgabegesetz“**



- Bewusstseinsbildung, Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung
- Tiere sind empfindungs- und leidensfähige Mitgeschöpfe
- Würde der Tiere, Recht auf Unversehrtheit



Ausblick

Tierschutz in der Landwirtschaft und in der Jagd





Mitarbeit bei aktuellen
Tierschutzthemen,
z.B.: Abferkelbuchten,
Ziegenenthornung,
Wildtiere, Animal
Hoarding...



Große Herausforderungen...

Tierschutz beginnt beim Menschen!

- **Mensch in seiner Sonderrolle** wird zum Ausgangspunkt
- **Aufgabe:** Unvermeidbarkeit der menschlichen Perspektive zu reflektieren
- Anders als die Bremer Stadtmusikanten haben Tiere in unserer Wirklichkeit nur jene Stimme, die wir ihnen geben.

Wer über Tiere spricht, macht den Menschen zum Thema. (Quelle: H. Grimm, Philosophicum Lech, 9/2012)



Danke für die Aufmerksamkeit



**„Füge nichtmenschlichen Lebewesen nur so viel Leid zu,
wie dies für den Erhalt deiner Existenz unbedingt
erforderlich ist!“**

(Schmidt-Salomon, 2006)